

Info 2018,8

Das Deutsche Kunststoff Museum erhält Fördermittel vom Bund

Der uns befreundete Kunststoff-Museums-Verein (früher in Düsseldorf, jetzt in Oberhausen) teilt uns in seinem KMV-Rundbrief vom September 2018 mit, dass er vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMBF) für sein Forschungsvorhaben **„Kunststoff -ein moderner Werkstoff im kulturhistorischen Kontext“** eine vierjährige Förderung erhält. Dieses Projekt wurde unter dem vorgegebenen Förderungsschwerpunkt des BMBF „Die Sprache der Objekte“ eingereicht und konnte die Entscheider offensichtlich überzeugen.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Köln (Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft (CICS), Frau Prof. Waentig), dem Institut für Kunststofftechnik IKT der Universität Stuttgart und dem LVR-Industriemuseum Oberhausen, der neuen Heimat des Deutschen Kunststoff Museums, gemeinsam entwickelt, und es wird von nun an auch gemeinsam durchgeführt werden.

In dem Verbundprojekt sollen die vorhandenen vielfältigen Kunststoff-Objekte wissenschaftlich-systematisch erfasst, beschrieben und inventarisiert werden, um sie so der Nachwelt zu erhalten.

Dabei werden auch kulturelle und wissenschaftlich/technisch-historische Aspekte der Kunststoffwelt erfasst und beschrieben.

Tagungen, Ausstellungen und Publikationen werden im Rahmen dieses Verbundprojektes den Arbeitsfortschritt bekannt machen.

Wir freuen uns mit dem uns befreundeten Deutschen Kunststoff Museum über diese BMBF-Förderung und sehen darin auch eine Stärkung des öffentlichen Interesses an Kunststoff-Museen im Allgemeinen und vielleicht auch an dem Unsrigen.